

Hoch- und Spätmittelalter trifft sich am Wochenende im Römerpark Bergkamen



An diesem Wochenende – vom 25.-26. Juni 2022 jeweils von 11 – 17 Uhr – trifft sich das Hoch- und Spätmittelalter im Römerpark Bergkamen. Zudem erweckt ein einzigartiger und überarbeiteter Escape-Room das Spätmittelalter wieder zum Leben. Mit einem aktiven Lagerleben wird die Vielfalt des Mittelalters dargestellt, um Vorurteile über das Mittelalter abzubauen. Neben Handwerk und der typischen Mode wird auch die Landwirtschaft und die mittelalterliche Küche thematisiert und vorgeführt.

Mit den erfahrenen Gruppen Knippenburger Spatzen, Anno Domini 1189 und Equites Normanorum wird jeder echte Mittelalterfan

auf seine Kosten kommen. Unterstützt werden die Gruppen von den Römerpark-Akteuren, die an diesem Wochenende weitere Holzschilder herstellen und Flechtwerkwände verputzen.

Als Besonderheit präsentiert das Stadtmuseum Bergkamen einen Spionage-Thriller in einem Escape-Room-Zelt. Als Gruppe, Familie oder in einer zufälligen Begegnung kann man eine wahre Geschichte des Spätmittelalters nachspielen. Ziel des Spiels sind Informationen und Geheimnisse des Grafen von der Mark zu lüften. Natürlich dürfen Intrigen und Machtinteressen nicht fehlen. Wer Interesse an einem festen Termin hat, kann sich im Stadtmuseum Bergkamen anmelden (02306 306021-11 oder info@stadtmuseum-bergkamen.de). Das Spiel dauert ungefähr 1 Stunde. Der Rekord aus dem letzten Jahr liegt bei 41 Minuten.

Museumsleiter Mark Schrader: „Die Veranstaltung findet in diesem Rahmen zum ersten Mal statt und wir freuen uns über tolle neue Darsteller in unserer Kulturvermittlung. Aufgrund vieler Nachfragen möchten wir mitteilen, dass es sich nicht um einen Mittelaltermarkt handelt! Es werden keine Händler, Musiker und Verkaufsstände aufgebaut oder erwartet. Jede Gruppe bietet viele Infos und Eindrücke. Kinder können viel erleben sowie entdecken.

Unser Motto für die Veranstaltung und für das Escape-Room-Spiel lautet: Spende statt Eintritt.“

**Ab sofort wird jeden Samstag
in der Stadtbibliothek**

Kindern ab 5 vorgelesen

Ab sofort wird jeden Samstag zwischen 10.30 und 11.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1 durch ehrenamtliche Vorlesepat*innen für Kinder ab ca. 5 Jahren vorgelesen. Vorgelesen wird aus altersgerechten Büchern. Kombiniert wird das Vorlesen mit einer Kreativaktion wie z.B. das Ausmalen von Malvorlagen zu der passenden Geschichte. Davor und danach kann in der Kinderbibliothek gestöbert werden und wer möchte, kann sich anmelden und Medien mit nach Hause nehmen. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht nötig. Während des Vorlesens können die begleitenden Erwachsenen in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek selber stöbern und z.B. einen Kaffee im Lesecafe genießen.

Für diese jeden Samstag stattfindende Vorleseaktionen konnten insgesamt 15 Vorlesepat*innen gewonnen werden, die immer zu Zweit die Vorleseaktion durchführen werden. Dabei unterstützt die Stadtbibliothek die Vorlesepat*innen bei Bedarf mit Buchempfehlungen. Ein vorheriges Seminar mit einer Theaterpädagogin hat den Vorlesepat*innen Tipps für das „richtige Vorlesen“ vermittelt.

Die „Stiftung Lesen“ nennt auf ihrer Homepage www.stiftunglesen.de 10 Gründe, warum das Vorlesen so wichtig ist. Als Fazit sagt „Stiftung lesen“, dass ein gutes Lese- und Sprachvermögen den positiven Unterschied macht. Viele Kinder und Jugendliche haben aber große Schwierigkeiten dabei. Und genau deshalb möchten die Vorlesepat*innen mit Ihrer Vorlesestunde Kindern die Möglichkeiten geben in einer entspannten Atmosphäre einfach einer schönen Geschichte zuzuhören.

Kamen Klassik: Neue Philharmonie Westfalen spielt Hits aus den 90er Jahren



Moderne trifft Klassik: Bei der GSW Kamen Klassik verwandelt sich der Parkplatz der Konzertaula in Kamen zum größten Konzertsaal der Stadt. Die Stadt Kamen lädt gemeinsam mit den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW) zum großen, kostenlosen Open-Air-Konzert am 25. Juni, ab 19 Uhr, ein. Unter dem Titel „NPW goes POP: Back to the 90s“ bringt die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann die besten Pop- und Rocksongs in klassischer Version auf die Bühne.

An diesem Abend taucht das Orchester gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern tief in die Zeit der 90er-Jahre ein. Hits von unter anderem Sting, REM, Robbie

Williams oder Oleta Adams werden in ganz besonderer, klassischer Komposition ertönen. Und natürlich dürfen bei dieser musikalischen Zeitreise die besten Songs aus der Welt der Boy- und Girl-Bands nicht fehlen.

Die Besucherinnen und Besucher können in diesem Jahr sogar selbst den Ton angeben. Denn: Die GSW als Hauptsponsor und Namensgeber der Veranstaltung suchen den Wunsch-Hit des Publikums. Gemeinsam mit Antenne Unna fragen die GSW: Welchen Klassiker aus den 90er-Jahren soll die Neue Philharmonie Westfalen bei der GSW Kamen Klassik spielen? Zur Auswahl stehen:

- Lemon Tree von Fools Garden
- Angels von Robbie Williams
- Cotton Eye Joe von Rednex

Den Wunsch-Hit des Publikums spielt die Neue Philharmonie Westfalen dann exklusiv und live bei der GSW Kamen Klassik: ein Klassiker aus den Neunzigern in Klassik-Version. Abstimmen können die Besucher und alle Interessenten vom 17. bis 24. Juni unter www.gsw-kamen.de oder unter www.antenne-unna.de. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir 10 x 4 Freikarten für unsere Bäder.

Der Eintritt zur GSW Kamen Klassik ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet auf dem Parkplatz der Konzertaula in Kamen statt. Bei schlechter Witterung wird das Event in die Konzertaula verlegt.

Start des SommerLeseClubs (SLC): Stadtbibliothek lädt Lese- und Kreativteams aller Altersgruppen zum Mitmachen ein

Die Stadtbibliothek Bergkamen leitet am 21. Juni 2022 nach vielen Jahren erstmals wieder eine neue Runde des Sommerleseclubs (SLC) ein. Lese- und Kreativteams aller Altersgruppen wie auch einzelne Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Das Konzept bietet allen Interessierten – von Erstklässler*innen über ältere Schüler*innen, Auszubildenden sowie Erwachsenen, Eltern und Großeltern vielfältige Anreize, bis zum 21. Juni 2022 Stempel im Lese-Logbuch zu sammeln. Die Teilnahme am SLC ist kostenfrei!

„Die Teams, aber auch einzelne Teilnehmer*innen, dürfen sich auf viele exklusive Bücher für den Sommerleseclub, Fotostorys zum Lieblingsbuch, die Entwicklung von Team-Logos und vieles mehr freuen“, kündigt Bibliotheksleiter Jörg Feierabend an. „Für all das und natürlich auch für gelesene Bücher und gehörte Hörbücher sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen gibt es Stempel ins Logbuch“, so Feierabend. Alle erfolgreichen Teilnehmer*innen bekommen zum Ende Urkunden verliehen und nehmen exklusiv an der Abschlussveranstaltung teil.

In der Stadtbibliothek wurde für den SLC extra ein Bereich eingerichtet, an dem die SLC-Bücher zu finden sind und für die Kreativ-Aktionen Materialien angeboten werden. Mit einer Digitalkamera kann auch sofort ein Foto vom Team oder jedem einzelnen gemacht und ausgedruckt werden, um somit das Logbuch

entsprechend gestalten zu können. In dem Bereich können sich die SLC-Teilnehmer'innen treffen und z.B. über ausgeliehene Bücher austauschen.

Passende Veranstaltungen runden das Medienangebot ab. Besondere Highlights sind die beiden Veranstaltungen zum Manga-Zeichnen, die die Jugendkunstschule kostenlos für den SLC anbietet.

Als eines der landesweit größten Leseförderprojekte zählt der Sommerleseclub seit 2005 zu den Leuchtturmprojekten des „jungen Kultursekretariats“, einer Fördersparte des Kultursekretariats NRW Gütersloh, und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. (Ggf. weitere lokale Sponsoren ergänzen.)

Wer alleine oder als Team am SLC 2021 teilnehmen möchte, kann sich ab dem 21.06.2022 in der Stadtbibliothek Bergkamen anmelden. Fragen beantwortet die Stadtbibliothek telefonisch unter der 02307/983500, per Mail an stadtbuecherei@bergkamen.de, auf der Internetseite <https://bibliothek.bergkamen.de> oder am besten direkt vor Ort. Auch auf der Facebook-Seite www.facebook.de/stbbergkamen berichtet die Stadtbibliothek über den Sommerleseclub.

**Erfolgreicher Start nach der
Corona-Pause für das
Sinfonische Blasorchester**

Bergkamen „BOB“



Das Sinfonische Blasorchester Bergkamen „BOB“, eines der großen Ensembles der Musikschule Bergkamen, hat nach der zweieinhalbjährigen Coronapause erfolgreich seinen ersten Auftritt absolviert. Das Orchester unter Leitung von Thorsten Lange-Rettich war am vergangenen Sonntag (12. Juni) eingeladen, an einem großen Bläserkonzert in der Stahlhalle der DASA Arbeitswelt Ausstellung mitzuwirken. Die Musikschule Dortmund verabschiedete mit diesem Konzert den Dirigenten Kevin Godden, der die Dortmunder Blasorchester „Brass & Wind“, sowie die „Junior Winds“ viele Jahre geleitet und jetzt anlässlich seiner Pensionierung den Dirigentenstab an seine Nachfolgerin Kyung-Min Han weitergegeben hat.

Thorsten Lange-Rettich hatte bis zu seinem Wechsel an die Musikschule Bergkamen die beiden Dortmunder Orchester in Zusammenarbeit mit Kevin Godden betreut. In der Vergangenheit gab es schon mehrfach gemeinsame Konzerte – im Jubiläumsjahr der Bergkamener Musikschule war das Dortmunder Ensemble zuletzt vor drei Jahren zu Gast im studio theater.

In der eindrucksvollen Kulisse vor dem gigantischen E-Ofen präsentierten die Bergkamener Musiker nun Teile ihres

aktuellen Programms. Neben zwei Werken von Gustav Holst und Frank Erickson stand das „Sandpaper Ballet“ von Leroy Anderson auf dem Programm. In diesem Stück konnten die beiden Schlagzeuger des Orchesters als Solisten vor dem Orchester brillieren. Ausgestattet hatten sie sich dafür mit jeweils zwei Putzkellen mit Sandpapier. Der 12jährige Lucas Schatte und sein Vater Dietmar wechselten von der „Schießbude“ hinter dem Orchester ans Schmirgelbrett am Bühnenrand und konnten hier eine beeindruckende Kostprobe ihrer rhythmischen Fähigkeiten abliefern. Beide wurden mit viel Solistenapplaus vom Publikum belohnt.

Das Orchester war sichtlich zufrieden, nach langer und mehrfach unterbrochener Probenarbeit wieder einmal öffentlich auftreten zu können. Wer das Programm des BOB in Bergkamen hören möchte, hat dazu bereits am kommenden Samstag Gelegenheit, denn beim Pestalozzifest ist der Auftritt des Orchesters ab 14 Uhr der Auftakt zur vierstündigen Veranstaltung von Musikschule, Jugendkunstschule und Familientreff.

**Kita-Mitarbeitende werden
„Kreativ mit Musik“: Erste
Präsenzveranstaltung mit
Stimmkünstlerin Mascha Corman**



im AWO-Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems werden wieder Fortbildungen in Präsenz angeboten, darunter auch kostenfreie Seminare zum Thema „Kreativ mit Musik“ für Erzieher*innen. Unsere Bilder zeigen die ersten Absolvent*innen und Dozentin Masha Corman. Foto: AWO RLE

Blicke wandern durch den Stuhlkreis, eine leichte Unsicherheit macht sich breit unter den Erzieher*innen, Kinderpfleger*innen und Sozialpädagog*innen, die den Workshop „Kreativ mit Musik“ bei Mascha Corman, Dozentin an der Landesmusikakademie, gebucht haben.

Im Raum verstreut liegen Instrumente. Nicht jeder fühlt sich wohl bei dem Gedanken, den Umsitzenden gleich eine Kostprobe seines musikalischen Könnens zu geben. „Deshalb beginne ich solche Workshops gerne mit Übungen, in die alle eingebunden sind. Die Teilnehmenden können dann ein Gefühl dafür entwickeln, und wenn alle mitmachen, ist

nichts peinlich“, erklärt die bekannte Stimmkünstlerin und Jazz-Musikerin, die mit diversen Projekten und Formation auftritt und die Improvisation liebt.

An diesem Tag fordert sie die Teilnehmenden zu einer Bodypercussion auf auf. Bei dieser Art der Inszenierung ist der eigene Körper Instrument und Hilfsmittel zugleich. Singend werden die einzelnen Körperteile benannt, die zeitgleich beklatscht oder beklopft werden. Schnell entsteht so mit simpelsten Mitteln eine kleine Performance. Und genau darum geht es Corman: „Ich gebe praktische Beispiele, die sich leicht in den Kitas und mit den Kindern umsetzen lassen. Und ich möchte dazu anleiten, selbst Instrumente herzustellen und zu erfinden. Wir erarbeiten Schablonen mit deren Hilfe man selbst aktiv werden kann.“ Zudem lernen die Teilnehmenden einfachste Instrumente kennen, erfahren mehr darüber, welche Instrumente für welches Alter geeignet sind und finden dabei spielerisch in Rhythmus und Melodie.

Mascha Cormans Angebot ist Teil des Projektes „Musik und Sprache“, das die AWO Ruhr-Lippe-Ems derzeit für die Mitarbeitenden von Sprach-Kitas verwirklichen kann. Stefanie Rieger, Fachberatung Sprach-Kitas bei der Abteilung Kindertageseinrichtungen und Familienzentren der AWO RuhrLippe-Ems hat im Januar 2022 das Netzwerk Kitamusik NRW beauftragt, ein musikalisch-sprachförderndes Fortbildungspaket für die AWO RLE zu schnüren.

Insgesamt wurden sechs Online-Seminare, sechs Tageskurse, 25 Inhouse-Seminare und 25 Praxisprojekte beauftragt. Für die Teilnahme ist musikalisches Interesse erforderlich. Notenlesen oder die Beherrschung von Instrumenten wird nicht vorausgesetzt. Wegen Corona musste zunächst online geschult werden. Cormans Workshop ist der erste, der wieder in Präsenz stattfinden konnte. Zwei weitere Präsenzveranstaltungen, die in Räumen der AWO-Tochter Bildung + Lernen an verschiedenen Standorten im AWO-Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kreis Warendorf, Kreis Unna, Stadt kostenfrei, weil sie durch Bundesmittel

finanziert werden kann.

Auskunft erteilt Vanessa Neubert, Telefon 02307/91221-938.

Weitere Informationen

Sabine Fischer

Referentin Pre

Endlich wieder Kulturpicknick mit der Falknerei „Naturerlebnis Greifvogel“ und der Gruppe Fairytale



Fairytale. Foto: Fabian Reim

Der Sommer ist die richtige Zeit, um eine Open-Air-Veranstaltung zu besuchen: Die Sonne im Gesicht, ein kühles Getränk in der Hand und Künstler*innen auf der Bühne erleben – was gibt es besseres.

Am Freitag, 24. Juni, erwartet die Gäste eine Aufführung der Falknerei „Naturerlebnis Greifvogel“ gefolgt von der Gruppe

Fairytales, die die Besucher*innen auf eine musikalische Reise von Märchen und Mythen mitnimmt. Das Kulturpicknick startet um 19.00 Uhr. Der Einlass beginnt ab 18.00 Uhr.

Mit selbst mitgebrachten Decken und Speisen können es sich die Besucher*innen auf der Wiese im Römerpark Bergkamen bequem machen – und sich mit einem Mix aus Musik, Kabarett, Varieté und Kleinkunst unterhalten lassen. So wird aus einem normalen Sommerabend mit Freunden etwas ganz Besonderes.

In dieser Saison benötigt das Kulturreferat keine Anmeldung für die Kulturpicknick-Veranstaltungen im Römerpark. Alle interessierten Besucher*innen können also ganz spontan an den Veranstaltungen teilnehmen.

Weitere Infos zu den Künstlern:

Falknerei Naturerlebnis Greifvogel

„Die Kunst der Falknerei ist mehr als 3.500 Jahre alt. Wie bei vielen anderen Formen des Immateriellen Kulturerbes wurden das Wissen und die Erfahrung über das Zähmen und Abrichten der Tiere von Generation zu Generation weitergegeben. Nur so konnte die Falknerei in ihren Grundprinzipien bis heute in fast unveränderter Form erhalten bleiben – auch wenn die Jagd-Praxis inzwischen dem modernen Tierschutzgedanken Rechnung trägt. Die Falknerei gehört zu jenen Traditionen und Bräuchen, die zeigen, dass Reichtum nicht allein in Wohlstand begründet liegt, sondern in der Vielfalt unserer Kultur.“

Seit 2014 ist die Falknerei im deutschen Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO eingetragen.

Tatsächlich haben sich die Grundbegriffe falknerischen Arbeitens seit der Zeit Friedrich des II. und dem von ihm in Auftrag gegebenen Werk „De arte venandi cum avibus – Von der Kunst mit Vögeln zu jagen“ nur dort verändert, wo sinnvolle Maßnahmen des Tierschutzes zuvor praktizierten Methoden entgegenstehen.

Gruppe Fairytale

Märchen, Mythen und Magie – Fairytale aus Hannover vereinen in ihren Songs Motive der keltischen Mythen- und Sagenwelt mit moderner Fantasy. Feenhafter Gesang in Kombination mit klassischen Instrumenten ist das Markenzeichen der im Jahre 2014 gegründeten Mystic-Folk-Band.

Bekannt sind die Musiker unter anderem durch ihre gemeinsamen Auftritte mit **Blackmore's Night**, **Corvus Corax**, **The Dublin Legends** oder **Moya Brennan** (Clannad) sowie von zahlreichen Shows auf Festivals: So zum Beispiel dem **Wave-Gothik-Treffen** in Leipzig, dem **Wacken Open Air**, dem italienischen **Triskell Celtic Festival** oder dem **Elfia** Festival im niederländischen Arcen.

Ihr erstes Studioalbum „Forest of Summer“ veröffentlichten Fairytale 2015. Dem jahreszeitlichen Zyklus bleibt die Band treu und so brachten sie drei Jahre später „Autumn's Crown“ heraus. Kurze Zeit darauf erschien unter der Mitwirkung des Produzenten und Regisseurs Karl-Heinz March das Fantasy-Musical „Der Elfen-Thron von Thorsagon“, das im November 2019 Premiere feierte.

Die Corona-Pandemie ging auch an Fairytale nicht spurlos vorüber, sodass die Besetzung der Band mehrfach wechselte. Neben den Gründungsmitgliedern Laura Isabel Biastoch (Gesang) und Oliver Oppermann (Gitarre/Irish Bouzoukis) sind Yasmine Rehmert (Geige), Saskia Schrand (Cello) und Christiane Bunk (Harfe) seit 2020 und 2021 Teil der zauberhaften Reise der Band.

Die Musiker und Musikerinnen bezeichnen ihre Musik als Mystic Folk. Auf ihrem neuen Album „Winter Tales“ verknüpft die Band zahlreiche Genres, so zum Beispiel Pop, Metal oder Irish Folk miteinander. Dabei erzählen sie uns in ihren neuen märchenhaften Songs kleine Geschichten aus dem tödlich-frostigen Reich der Elfenlande des hohen Nordens:

Während der Song „Timefall“ starke keltische Einflüsse hat und an frühe Clannad-Werke erinnert, ist das deutschsprachige Stück „Vor den Toren“ ganz klar dem Powermetal zuzuordnen. Leichtfüßig und verspielt sind Folk-Pop-Perlen wie „Cradle of Fae“ oder „Faunus Deum“, die verschiedene Aspekte des Winters und der Fabelwesen beleuchten. Ein Highlight für Fans der bekannten Folksängerin Joni Mitchell ist der Coversong „Both Sides Now“. Den Schluss des Albums bildet die kraftvolle Hymne „Skalden Lee“. So ist „Winter Tales“ eine wundervolle Reise – durch verschiedene Facetten des Folk und die magische Welt des Winters.

Auf der Bühne erwartet die Zuhörer mehr als nur ein Konzert: ein musikalisches Ereignis mit der für Fairytale typischen, unverwechselbaren Melange aus keltischer Märchenwelt und -mystik, Fantasy und vielen Theaterelementen mit ausgeklügelter Lichtshow, Kostümen und Bühnenbild ... und einfach nur guter Musik.

Zusätzlich an diesem Wochenende ebenfalls im Römerpark Bergkamen:

24.06.-26.06.2022 Mittelalter im Römerpark / Mittelalterlager mit Escape Room

Kinder der Jugendkunstschule zu Besuch bei Künstlerin Thea Erdmann

Viel Freude hatten die Kinder des Jugendkunstschulkurses von Hannelore Nierhoff am vergangenen Mittwoch und Donnerstag.



Sie waren zu Besuch bei der Bergkamener Künstlerin Thea Erdmann, kunstwerkstatt sohle 1, um deren Marionetten und Puppenhäuser zu erkunden und ihren Malkurs im Garten zu begehen.

35 Kinder und dazu zeitweilig ihre Mütter waren der Einladung gefolgt. Thea Erdmann war über den lebhaften Besuch höchst erfreut

documenta **fifteen:**
Kulturreferat bietet Bustour
nach Kassel an

Busfahrt zur documenta in Kassel am 29. Juli 2022

An alle Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

anlässlich der Documenta fifteen (18. Juni 2022 - So., 25. Sept. 2022) lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen zu einem gemeinsamen Besuch in Kassel ein. Zwei thematische WALKS unter der Führung von Dr. Ellen Markgraf und den KunstvermittlerInnen sobat-sobat gehören zum Programm:

8.45 Uhr: Abfahrt mit dem Bus Richtung Kassel (Treffpunkt ZOB)

12.00 Uhr: Walks and Stories Hafenstrasse 76, Dauer: 120 min

14.00 Uhr: Mittagspause

16.00 Uhr: Walks and Stories documenta Halle, Dauer: 120 min

18.00 Uhr: Rückfahrt (Ankunft ca. 20 Uhr)

Kosten: 59,- € inkl. Führungen ohne Mittagessen

Es wird um **kurzfristige Anmeldung bis Freitag, 17.06.2022**

gebeten: Katja Petersdorf, Tel. 02307/965-300 oder k.petersdorf@bergkamen.de.

Eine Terminbuchung in Kassel ist erst nach Ihrer verbindlichen Anmeldung möglich. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen und einen spannenden Besuch!

Mit den besten Grüßen
Kulturreferat Bergkamen



Anlässlich der documenta fifteen, die noch bis So., 25. Sept. 2022 läuft, lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen am 29. Juli zu einem gemeinsamen Besuch in Kassel ein.

Zwei thematische WALKS unter der Führung von Dr. Ellen Markgraf und den KunstvermittlerInnen sobat-sobat gehören zum Programm. „Insgesamt gibt es 32 Standorte“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, „die Hafenstrasse ist neuer interessanter Ausstellungsort und die documenta Halle obligatorisch. Damit gewinnen Gäste einen kompakten Eindruck in die documenta fifteen.“

ruangrupa ist die künstlerische Leitung der documenta fifteen. Die Arbeit des 2000 im indonesischen Jakarta gegründeten Kollektivs beruht auf einer ganzheitlichen sozialen, räumlichen und persönlichen Praxis, die stark mit der indonesischen Kultur verbunden ist, in der Freundschaft, Solidarität, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft eine zentrale Bedeutung haben. „ruangrupa“ bedeutet frei übersetzt „Kunstraum“ oder „Raumform“. Das Kollektiv will eine global ausgerichtete, kooperative und interdisziplinäre Kunst- und Kulturplattform schaffen, die über die 100 Tage der documenta fifteen hinaus wirksam bleibt. Der kuratorische Ansatz zielt

Kinder und Eltern: Familie hoch drei

Erstmals haben sich in Bergkamen mit dem Familientreff, der Musikschule und der Jugendkunstschule drei Partner zusammengeschlossen, um gemeinsam ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Familien auf die Beine zu stellen. Ergebnis ist das Pestalozzifest, zu dem am Samstag, 18. Juni, Kinder und deren Eltern herzlich auf das Gelände der alten Pestalozzischule eingeladen sind. Dort erwartet sie von 14 bis 18 Uhr eine umfangreiche Palette an Mitmach-, Kreativ- und Bewegungsangeboten.



Speziell an Kleinkinder (0-3 Jahre) richtet sich der Familientreff mit Übungen, die es den Jüngsten ermöglichen, ihre Freude an Bewegung auszuleben, ihre Umwelt wahrzunehmen und ihren Körper immer besser kennenzulernen. Währenddessen können sich die Älteren beim Kinderschminken und auf der Hüpfburg vergnügen. Auch Aktivitäten, die (Klein-) Kinder und Eltern gleichermaßen ansprechen, sind im Programm. Beispielsweise ein Kangatraining zum gemeinsamen Tanzen und Sport.

Wer es nach so viel Aktivität ruhiger angehen lassen möchte, hat dazu ebenfalls reichlich Gelegenheit. So bietet die Jugendkunstschule eine bunte Mischung aus Ausstellungen und kreativen Angeboten, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu anregen, selbst aktiv zu werden. Vom Malkarussell über einen Workshop im Manga-Zeichnen und den Urban Sketchers sind dem Gestalten mit Farben und Formen keine Grenzen gesetzt. Weitere Höhepunkte sind der NRW-Kulturrucksack und die Ergebnisse des Foto-Projekts „Mein Ding! – Bergkamen!“.

Ein vierstündiges Programm voller Attraktionen bietet auch die Musikschule. Auf der großen Bühne vor dem Pestalozzihaus präsentiert sie (fast) die ganze Welt der Klänge und Instrumente – große Ensembles wie das Blasorchester und die Big Band ebenso wie das Alphornduo. Nahezu alle Fachbereiche der Musikschule geben Kostproben ihres Könnens! Unterstützt werden sie von Kindern der Jahnschule, die das Programm mit einem eigenen Beitrag bereichern.

**10 Jahre Kulturrucksack in
Kamen und Bergkamen: Das wird
groß am 17. und 18. Juni
gefeiert**



Foto: Stadt Bergkamen

Das Landesprojekt „Kulturrucksack NRW“ wird 10 Jahre alt und Kamen und Bergkamen sind im Verbund von Anfang an dabei. In dieser Zeit konnten durch die Landesförderung mehr als 100 kreative Workshops und Veranstaltungen kostenlos für die Zielgruppe der 10 bis 14jährigen angeboten werden. Das soll in beiden Städten gefeiert werden: Das „Jugend macht Kunst Festival“ findet am 17.06.22 in Kamen im Freizeitzentrum Lüner Höhe und am 18.06.22 in Bergkamen statt. In Bergkamen ist das Festival eingebettet in das erste gemeinsame Pestalozzifest der Jugendkunstschule, Musikschule und dem Familienbüro auf dem Gelände des Pestalozzihauses.

10 Jahre Kulturrucksack – Jugend macht Kunst Festival

Seit 10 Jahren nehmen die beiden Städte Kamen und Bergkamen gemeinsam im Verbund sehr erfolgreich an dem Projekt Kulturrucksack NRW teil. Durch die Projektförderung des Landes konnten bisher weit über 100 Projekte, Workshops und

Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren finanziert und erfolgreich umgesetzt werden.

Von Beginn an haben sich die beiden Kulturrucksackbeauftragten der Städte, Michael Wrobel (Kamen) und Gereon Kleinhubbert (Bergkamen) zum Ziel gesetzt, den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Begriff Kultur und den Zugang zur kreativen Eigentätigkeit durch zahlreiche Workshops und Veranstaltungen näher zu bringen und ihnen Angebote und Möglichkeiten zu bieten, sich in den unterschiedlichen Sparten: Kunst, Lichtkunst, Musik, Tanz, Literatur und Neue Medien, mit viel Spaß frei zu entfalten.

Seit 2012 können die Teens mit Hilfe von professionellen Künstlern an kostenlosen Kursen, wie Malerei, Manga zeichnen, Gestaltung mit verschiedenen Materialien, Theater, Moderation und Schwarzlichttheater, Trommeln, Schreibwerkstatt, Tanz oder Breakdance teilnehmen. Um auch am Puls der Zeit zu bleiben installierten die beiden Kulturrucksackbeauftragten zu Beginn, das Projekt Kultur-Schock und boten damit einen Kulturrucksack-Tag mit interaktiven Stellwänden und kleinen Workshops an vielen weiterführenden Schulen in Bergkamen und Kamen an. Im Laufe der Jahre gab es immer wieder einen regen Austausch mit den Teens, aber auch mit MitarbeiterInnen der Jugend- und Kultureinrichtungen der beiden Städte, um gemeinsam neue Ideen auf den Weg zu bringen. Dadurch sind die Angebote innerhalb der Städte auch breitflächig verteilt.

In Kamen finden die regelmäßigen Aktionen in den Einrichtungen Freizeitzentrum, Bürgerhaus Methler und Ev. Jugendheim Heeren Werve statt. Hinzu kommen einzelne Veranstaltungen und Ferienangebote im Haus der Stadtgeschichte oder in der Stadtbücherei, in der Innenstadt oder in der Konzertaula.

In Bergkamen finden kreative Angebote in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, dem Jugendzentrum Balu, der Anlaufstelle der Streetwork und dem Stadtmuseum statt. Hinzu kommen Veranstaltungen in der Innenstadt oder dem Studiotheater.

Das jährliche Highlight für die Kids in beiden Städten war bisher immer die *Teenage History*, eine große Bühnenshow mit bis zu 100 jugendlichen AkteurInnen, die zum Jahresende mit Tanz, Musik und Literatur, im jährlichen Wechsel im studiotheater Bergkamen und in der Konzertaula Kamen zwischen 400 und 800 ZuschauerInnen begeisterte. Hier konnten sich die Jugendlichen einem großen Publikum präsentieren und bekamen prominente Unterstützung von Pop-Stars wie Loona, Bahar oder Daniele Negrone. Pandemiebedingt konnte diese Veranstaltung in den letzten Jahren nicht durchgeführt werden, soll aber ab 2023 wieder ein fester, wichtiger Bestandteil des Kulturrucksackprogramms werden.

Abgerundet wird das vielfältige Kulturrucksackprogramm in beiden Städten durch zusätzliche Ferienaktionen am Pestalozzihaus in Bergkamen oder am Haus der Stadtgeschichte in Kamen. Dort gibt es seit 2012 immer wieder wechselnde Kunstprojektwochen, wie z.B. „Alles Paletti“ (Möbel aus Palettenholz“, „Patio Colorido“ (Gestaltung mit Gips und Ton) oder „Visonary“ (Analoge Kunst – Digital präsentiert).

10 Jahre Kulturrucksack im Verbund ist natürlich auch eine tolle Gelegenheit, wieder eine ganz besondere Veranstaltung in beiden Städten auf die Beine zu stellen. Das *Jugend macht Kunst Festival* am 17.06.2022 am Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen und am 18.06.2022 beim Pestalozzifest in Bergkamen bietet an den Nachmittagen zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche und das natürlich kostenlos.

3D-Zeichen, Manga zeichnen, Sandmandala, Jonglage oder eigene Trickfilme erstellen, sind nur einige Workshops, an denen interessierte Kinder und Jugendliche teilnehmen können.

Die Internetseiten des Freizeitzentrums Kamen und der Jugendkunstschule Bergkamen informieren in Kürze über jeweilige Uhrzeiten und Programmpunkte.

Überblick 10 Jahre Kulturrucksack: Kurse, Workshops, Veranstaltungen 2012 bis 2022

Kultur-Schock

Kulturrucksack-Tag mit interaktiven Stellwänden und kleinen Workshops an allen weiterführenden Schulen in Bergkamen und Kamen

Teenage-History

Bisher neun Mal, abwechselnd in Bergkamen und Kamen mit 400 bis 800 Zuschauern jährlich

Bis zu 100 TeilnehmerInnen aus den Sparten Tanz, Theater und Musik mit Untertstützung eines prominenten Gastes wie z.B. Loona, Bahar, Kevin O Neal, Daniele Negrone etc.

Image-Film

Jugendliche drehen Dokumentation über Kultureinrichtungen in Kamen und Bergkamen

Dance Area

Tanzfläche für Kids in den Innenstädten Kamen und Bergkamen für Tanzgruppen und spontane Kids

KulturCarePakete 2021

Insgesamt sind 400 KulturCarePakete für Kinder und Jugendliche in Coronazeiten gepackt und in beiden Städten verteilt worden.

2022

Jugend Macht Kunst Festival

17.06.2022 Freizeitzentrum Lüner Höhe

18.06.2022 auf dem Pestalozzifest mit Jugendkunstschule Bergkamen

10 Jahre Kulturrucksack NRW: Jubiläum mit Mittelerhöhung und sieben neue Kommunen

Der Kulturrucksack NRW knüpft an bestehende Programme wie zum Beispiel „Künstler in die Kita“, „JeKits – Jedem Kind

Instrumente, Tanzen, Singen“, „Kultur und Schule“, „KulturScouts“ oder „Kulturstrolche“ an, die bereits in den Kindertageseinrichtungen und Schulen Nordrhein-Westfalens angeboten werden. Er wendet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Kommunen, in denen mehr als 3.500 junge Menschen in diesem Alter leben, können sich direkt beteiligen, kleinere Städte und Gemeinden können sich im Verbund mit anderen bewerben. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen seit 2022 mit jährlich 6.00 Euro pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe.

Das Interesse am Kulturrucksack ist weiterhin ungebrochen, denn auch in diesem Jahr wächst das Landesprogramm weiter. Sieben weitere Städte und Gemeinden nehmen ab 2022 erstmals am Kulturrucksack NRW. Ab 2022 engagieren sich damit beim Landesprogramm 245 Kommunen an insgesamt 77 Standorten, die sich in 36 Einzelkommunen, 30 kommunalen Verbänden, 10 Kreisen, und einer Städteregion organisieren.

Im Jubiläumsjahr zum 10-jährigen Bestehen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW plant das Land zusammen mit der Koordinierungsstelle außerdem verschiedene Aktionen für die Zielgruppe der 10- bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen sowie die beteiligten Kommunen und freut sich auf ein vielfältiges Jubiläum.